

Merkel outet sich als historisch unterbelichtet – nichts gelesen



Von KEWIL | Unsere Kanzlerin Angela Merkel weiß nichts von Geschichte. Ausgerechnet im Gespräch mit Schülern gab Merkel jetzt nach 16 Jahren Kanzlerschaft und vielen Jahren in der Politik ihren totalen Mangel an Bildung zu. Angela Merkel hat sich selbst als historische Analphabetin geoutet. Wörtlich sagte Merkel:

„Meine Geschichtsbildung ist nicht so toll, muss ich sagen ... Ich bin ja in der DDR noch zur Schule gegangen. Da haben wir uns viel mit der Geschichte der Arbeiterklasse befasst, aber nicht so viel mit internationaler Geschichte.“

Und weiter: Insofern habe sie da etwas nachzuholen. Ihr Favorit sei dabei „Eine Stunde History“ von Deutschlandfunk Nova. Da könne sie sich über interessante geschichtliche Ereignisse informieren.

Berichtet Tichys Einblick mit Link. Merkel hat das soeben am Dienstag in einem Online-Gespräch mit Schülern und Lehrern des Gymnasiums Sanitz (Landkreis Rostock) selber gesagt. Und jetzt hört sie schon eine Weile ausgerechnet einen GEZ-Podcast für ihr fehlendes Wissen in Geschichte – jetzt, wo sie aufhört. Schlimmer geht nicht. Aber alles macht Sinn.

Es ist so, Merkel, dieses DDR-Gewächs, weiß offensichtlich fast nichts. Als Sarrazin sein Buch „Deutschland schafft sich

ab“ veröffentlichte, sagte sie nach drei Minuten, es sei „nicht hilfreich“ – dabei hatte sie keinen Buchstaben gelesen.

Angela Merkel, geborene Kasner, hat wahrscheinlich noch gar nichts gelesen. Ihr miserables Deutsch, ihre hanebüchene, dumme, linke Politik. Der ganze Wahnsinn machte keinen Sinn, ist aber jetzt plötzlich bis ins Detail erklärbar. Dass unsere Kanzlerin außer ein paar kommunistischen DDR-Traktaten nichts gelesen hat, da wäre nie einer drauf gekommen!